

# Timo Rautiainen & Trio Niskalaukaus, Elegie

die krämpfe kamen ohne ende  
nach einem monat trunkenheit  
er weinte in der morgenstunde  
nun ist er nicht mehr weit

bald war auch seine mutter da  
von jammerrufen hingetrieben  
sie schweigend sah den jungen an  
der todesbleich da lag

zog zu die gardinen  
und setzte sich dann nieder  
sah den jungen husten  
blutig immer wieder

zu sagen gab es gar nichts mehr  
vergebens suchten sich die hnde  
die sonne sucht ihr blick  
weg aus dunkeln wnden

so gingen stunden, ganze nacht  
es wurde still auf seinem lager  
sie endet ihre lange wacht  
und zieht den mantel an

ber acker, armes feld  
zum nachbarn gegenber  
in das trbe licht  
sie ffnet leis die tren

sie stand noch ganz in gedanken  
nur eins machte ihr zu schaffen:  
"ruft uns den wagen herbei  
der sohn ist nun entschlafen"